

Jeder Mensch hinterlässt Fußspuren

Aktion für Menschen mit Behinderung anlässlich 60 Jahre Lebenshilfe

Osterhofen. Fußspuren hinterlassen die Bewohner des Wohnpflegeheims Osterhofen – und das in wörtlichem Sinne: Mit bunten Fußabdrücken haben sich die Menschen mit schwerst mehrfacher Behinderung am Donnerstag auf einer Leinwand verewigt und hatten dafür gleich zwei Anlässe: das 60. Jubiläum der Lebenshilfe Bayern sowie den europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Das Bild wird im Wohnpflegeheim zur Erinnerung aufgehängt, erläutert Leiterin Silva Eisenblätter. Die bunte Leinwand sei ein Sinnbild für das „Hiersein“: „Jeder Mensch mit schwerst mehrfacher Behinderung ist so individuell und wertvoll, dass er Fußspuren in unser aller Leben hinterlässt, die Welt ein wenig bunter färbt“, sagt die Einrichtungsleiterin und ergänzt: „Unsere Menschen mit schwerst mehrfacher Behinderung benötigen nur etwas Assistenz, um Teilhabe zu leben. Dafür gibt es uns: die Lebenshilfe Bayern, deren 60. Geburtstag wir heute begehen.“

Ähnlich wie mit den Fußspuren der berenteten Bewohner der Tagesstruktur in Osterhofen beteiligen sich in ganz Bayern mehr als 50 Lebenshilfe-Einrichtungen mit Aktionen am Jubiläumstag. Deshalb besuchten auch Werner Schlagintweit, Mitglied des Landesvorstands sowie 2. Vorsitzender der Lebenshilfe Regen, und Wolfgang Geier, 1. Vorsitzender der Lebenshilfe Deggendorf, das Osterhofener Heim. Sie hinterließen ebenso wie Wohnpflegeheimleiterin Silva Eisenblätter ihren Fußabdruck.

Unter dem Motto „Miteinander – Wir gestalten Teilhabe“ setzt sich der Lebenshilfe Landesverband Bayern seit 1962 als Dachorganisation der bayerischen Lebenshilfen insbesondere für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien ein. Heute hat der Verband gut 160 Mitglieds-Organisationen. Diese unterstützen, fördern und begleiten über 50 000 Menschen mit Behinderungen



In tiefstem Orange hinterlässt Gabriele Götz ihren Fußabdruck mit Assistenz von Lebenshilfe-Mitarbeiter Lukas Schröck (l.). Auch weitere Menschen mit schwerst mehrfacher Behinderung sowie Werner Schlagintweit (hinten v.l.), Wohnpflegeheim-Leiterin Silva Eisenblätter und Lebenshilfe-Vorsitzender Wolfgang Geier haben ihre Fußsohlen abgedrückt. Das Bild symbolisiert die Teilhabe anlässlich 60 Jahre Lebenshilfe.

– F.: gs

und deren Familien. Die Lebenshilfe hat etwa 900 Einrichtungen, Dienste und Beratungsstellen. In Osterhofen gibt es neben dem

Wohnpflegeheim auch die Förderstätte mit TENE (Tagesbetreuung für Erwachsene nach dem Erwerbsleben) sowie die Osterhofe-

ner Werkstätten. Für Azubis, Freiwilligendienst, Quereinsteiger und ehrenamtliche Helfer sei man immer offen, so Eisenblätter. – gs